

Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten

Der Rat der Stadt Münster hat 2008 das Leitbild „Migration und Integration Münster“ beschlossen. Die Koordinierungsstelle ist für die Umsetzung des Leitbildes verantwortlich.

Darin heißt es u.a.: „Wir wollen die Potenziale von Menschen mit Migrationsvorgeschichte (...) stärker in den Arbeitsmarkt einbeziehen. Wir wollen Migrantinnen- und Migrantenökonomien intensiver unterstützen.“

Frauen & Beruf im FrauenForum e.V.

Die Kontakt- und Informationsstelle arbeitet seit mehr als 20 Jahren für mehr Chancengleichheit von Frauen im Beruf. Frauen & Beruf erreicht Frauen, die neue berufliche Perspektiven suchen, die selbstständig sind oder gründen wollen oder nach der Familienzeit einen beruflichen Neuanfang machen. Ein Schwerpunkt ist die Beratung und Qualifizierung von Gründerinnen und Unternehmerinnen.

Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Die Wirtschaftsförderung Münster GmbH ist auf die Gründungs-, Entwicklungs- und Standortberatung von Firmen spezialisiert. Sie bietet Gründerinnen und Gründern eine umfassende Beratung. Die Unterstützung beim Schritt in die Selbstständigkeit reicht von der Prüfung des Gründungskonzeptes auf Marktfähigkeit über die Erstellung von fachkundigen Stellungnahmen bis hin zur Antragstellung auf eine Finanzierung über das Mikrodarlehen NRW.

Ort der Veranstaltung:

Rüstkammer des Rathauses
Prinzipalmarkt 8–10
48143 Münster

Der Eintritt ist frei.
Sie können die Räume barrierefrei erreichen.

„**Vielfalt als Programm**“ ist eine gemeinsame Veranstaltung von

Koordinierungsstelle für Migration und Interkulturelle Angelegenheiten

Andrea Reckfort
Tel.: 0251 492-7059
reckfort@stadt-muenster.de
www.muenster.de/stadt/zuwanderung

Frauen & Beruf im FrauenForum e.V.

Gerlinde Amsbeck
Tel.: 0251 55669
frauen@muenster.de
www.frauenforum-muenster.de

Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Birgit Neyer
Tel.: 0251 68642-45
neyer@wfm-muenster.de
www.wfm-muenster.de



Vielfalt als Programm

Gründungen von Migrantinnen und Migranten

Vortrag – Erfahrungen – Gespräche

23. März 2010

18:00 bis 21:00 Uhr



Koordinierungsstelle für
Migration und Interkulturelle
Angelegenheiten

Die Vielfalt der Unternehmen, die von Migrantinnen und Migranten geführt werden, ist groß. Sie gründen in allen Branchen, sie starten groß oder klein, sie wachsen mit Personal.

Und doch unterscheiden sie sich beim Unternehmensstart oft von deutschen Gründerinnen oder Gründern. Menschen mit Migrationsvorgeschichte sind zwar doppelt so gründungsfreudig wie Deutsche, viele geben jedoch im ersten Unternehmensjahr wieder auf. Und: Sie nutzen seltener die bestehenden Beratungsangebote.

Die Wirtschaft braucht mehr Selbstständigkeit. Was brauchen Migrantinnen und Migranten, damit ihre Unternehmen erfolgreich starten und bestehen können?

Die Veranstaltung „Vielfalt als Programm“ gibt einen Einblick in ganz unterschiedliche Gründungserfahrungen und sucht Antworten auf die Frage, wie Beratung und Unterstützung sein müssen, damit sie Migrantinnen und Migranten Mut zum Gründen machen.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!



Jochen Köhnke
Dezernent für Migration und Interkulturelle
Angelegenheiten.

Wir laden Sie herzlich ein
zum Vortrag und zum Gespräch mit
Gründerinnen und Gründern

am 23. März 2010
18:00 bis 21:00 Uhr

in der Rüstkammer des Rathauses

Vortrag:

Selbstständigkeit hat Potenzial
Berufliche Chance für Migrant/innen –
Chance für die Wirtschaft

Dr. Birgit Behrens, Universität Osnabrück

Diskussion:

Erfahrungen – Beratung – Stolpersteine
Selbstständige Migrantinnen und Migranten
im Gespräch

Unsere Gesprächspartnerinnen und -partner sind

Gülcan Urul

ist Inhaberin der Brillenwelt Optik Urul in Dortmund. Sie war 2003 die erste Optikerin, die als Migrantin in NRW die Meisterprüfung machte. Im Anschluss übernahm sie ihren ehemaligen Ausbildungsbetrieb.

Tomás Salamanca Aguilera und Licinia M.P. Santos

gründeten im Jahr 2000 ihre international ausgerichtete Rechtsanwaltskanzlei in Münster. Zur multinationalen Bürogemeinschaft gehören mit dem spanisch-portugiesischen Ehepaar sieben Anwälte, eine Zweigniederlassung gibt es in Hamm.

Alexander Lipko

stammt aus der Ukraine, ist gelernter Maurer und machte sich im Herbst 2008 mit einem Hausmeister-service und handwerklichen Dienstleistungen in Münster selbstständig.

Hülya Beslendi

ist Gründerin und Inhaberin des Friseursalons Hülya, den sie 1989 nach Abschluss ihrer Meisterprüfung eröffnete. 2001 kam ein zweiter Salon hinzu, der von ihrer Tochter geführt wird.

Moderation: Andrea Blome, Journalistin